

ELTERNFORUM GLATTPARK – Protokoll

Datum: Dienstag, 13. Februar 2024

Zeit: 19:00 – 20:45 Uhr

Ort: Aula, Schule Glattpark

Anwesende: Vorstand/Kernteam:
Lukas Regli, Henriette Senning, Karin Verardo-Magaletti
Angela Ares, Nicole Altintas, Simone Zimmermann, Katerina Gagulic, Aleksandra Stefanovic, Sarah Monteduro, Isabelle Salzmann, Kathrin Syz, Novka Djukic, Carmen Abderhalden

Delegierte:
Nebojsa Ljubisavljevic, Anja Mariani, Danijela Nikolic, Elvira Selimi, Asya Ajdar-Chaibi, Sarah Bickel, Juliane Frackowiak, Maja Janijic-Stefanov, Maximilien Petit, Chetna Gupta, Deborah Habicht, Rosa Grieco, Sabrina Heinrich Mohamed Ali, Mara Jurkic, Evelyn Hintermann, Maria Ismail, Helene Roth, Garif Yalak, Vandana Nagru, Vanessa Wollny, Virginia Wanyoike,

Abwesend: Valentina Rauch, Angelica Ruiz Tavaréz, Shweta Iyer, Z.M, Paula Raissa Schroer, Eda Cancino, Priyanka Daftari, Hicran Demirel, Devinder Paul Singh, Elisa Desiderio, Simon Zuberbühler, Alejandra Zuberbühler, Arianna Baio, Tihana Mandic, Aparajita Bajpayee, Hyrije Munishi Ibrahim, Elvan Can, Corean Wiederkehr, Lirije Emenike-Matoshi, Ramiza Murati-Abdi

Schulvertretung: Herr M. Disch , Frau J. Herzog-Holdener (entschuldigt)

Leiter Bildung: Herr C. Salgò

Lehrpersonen-Vertretung: Frau S. Hübscher Näf

Schulpflege: n/a

Protokollführerin: Karin Verardo-Magaletti

Vorsitz: Lukas Regli

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der 2. Sitzung – 7.12.2023
3. Mitteilungen
4. Fokusthema «Schule findet in der Schule statt»
5. Themen aus dem Elternforum
 - Rückblick
 - Geplante Aktivitäten
6. Diverses
7. Apéro

<p>1. Begrüssung Lukas Regli begrüsst alle Anwesenden zur 3. Sitzung in diesem Schuljahr. Herr Salgò, Leiter Bildung nimmt auch teil. Neue Teilnehmer sind dabei und deshalb stellen sich der Vorstand, das Kernteam und die Vertretungen der Schule/Lehrpersonen/ Leitung Bildung kurz vor.</p>	<p>Verantwortlich</p>	<p>Datum</p>
<p>2. Protokoll – 7.12.2023 Es gibt keine Anmerkungen. Das Protokoll wurde über die School App verschickt, nachdem es von der Schulleitung freigegeben wurde.</p>	<p>Verantwortlich K. Verardo Schulleitung</p>	<p>Datum ca. 2 Wo nach der Sitzung</p>
<p>3. Mitteilungen</p> <p>Schulleitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mauro Disch erklärt kurz, dass die Schulleitung und Lehrpersonen eine intensive Zeit mit den Halbjahres-Zeugnissen hinter sich haben. Es ist nach wie vor streng, aber der Schulalltag pendelt sich wieder ein. Das Einleben im neuen Schulhaus-Gebäude geht sehr gut voran, so wurde z.B. der Superspielraum kürzlich besser eingerichtet und organisiert. Die Weiterbildung am 5.2. war sehr interessant mit einem externen Referenten über die neue Autorität und Präsenz. Frau Herzog entschuldigt sich für die heutige Sitzung, sie ist wegen der Schulleiter- Ausbildung ausser Haus. - Handyregelung im Schulhaus: für den Besuchsmorgen wird erneut die Einhaltung der «nicht-hör-und-sichtbar»-Regel für Handys angemahnt, die für Kinder und Eltern gilt. Die gleichen Regeln sollten auch für die Lehrpersonen gelten, allerdings ist zu berücksichtigen, dass die Lehrpersonen Handys als Arbeitsmittel brauchen, z.B. um Abwesenheitsmeldungen zu sehen und Nachrichten zu beantworten. <p>Schulpflege/ Leitung Bildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - In Abwesenheit von Herrn Haliti informiert Herr Salgò über die Nachfolge bei der Leitung des Administrativen Schulischen Dienstleistungszentrums. Herr Roger Würsch wird die Schule Opfikon per Ende März verlassen. Sein Nachfolger ist Boris Bollinger, der seit Anfang Januar tätig ist. - An Anlehnung an die Co-Leitungen der Schulhäuser in Opfikon hat die Schulpflege beschlossen, dass es auch eine Co-Leitung Bildung geben soll. Die Stelle war ausgeschrieben und wird per Anfang März besetzt. <p>Nachtrag: per SchoolApp wurde am 27.02.24 im Semesterbrief über die Anstellung von Frau Brigitte Warth informiert.</p> <p>Lehrpersonen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Frau Hübscher bedankt sich im Namen der Lehrpersonen für die Grittibänz-Aktion - Es soll wieder einen Sporttag geben, für den Unterstützung durch die Eltern gewünscht wird. Das Datum ist aber noch nicht festgelegt. Eltern, die helfen möchten, können sich während des Apéros in eine Liste eintragen. Die Arbeitsgruppe schreibt diese Helfer dann direkt an. 	<p>Verantwortlich</p>	<p>Datum</p>

<ul style="list-style-type: none"> - Frau Franz lässt ausrichten, dass es wieder einen Signatur-Abend zum Markieren/ Bekleben neuer Bibliotheksbücher geben wird. Unterstützung dafür wird später über die School App gesucht werden. - Der Schülerrat freut sich auf die Bodenbemalung oder Aussengestaltung (z.B. Spielplatz, Trinkbrunnen), deren Umsetzung aber bei den Liegenschaften der Stadt Opfikon – und nicht der Schule – hängen. Kinder und Lehrpersonen sind nicht sehr glücklich mit der aktuellen Situation. Unterstufe: Mittagsbetreuung – die Lehrpersonen schlagen den Eltern vor, weitere Modelle zur Lunchbox oder dem Mittagstisch zu überlegen, da sich Kinder in einem ruhigeren Umfeld besser erholen können. So könnten sich z.B. Familien gegenseitig unterstützen und abwechselnd mehrere Kinder mittags betreuen und allenfalls verpflegen. Das Elternforum schlägt vor, eine Vernetzung der Eltern je Klasse über die von den Lehrpersonen zur Verfügung zu stellende Klassenliste zu organisieren. - Die aktuellen Pausenplatz-Regeln funktionieren grundsätzlich recht gut. Sie werden regelmässig auf Anpassungsbedarf überprüft. 		
<p>4. Fokusthema «Schule findet in der Schule statt»</p> <ul style="list-style-type: none"> - Caspar Salgò wurde vom Elternforum eingeladen um «Schule findet in der Schule statt» nochmals vorzustellen und auf die Sorgen der Eltern einzugehen. <p>Lukas Regli zeigt daher zuerst die wichtigsten Sorgen der Eltern/Erziehungspersonen auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterschiedliche Handhabung der Information der Eltern durch die einzelnen Lehrpersonen (z.B. Unterlagen nach Hause geben / Lernstand des Kindes) - Hausaufgaben wären zusätzliche Möglichkeit der Repetition - Kindern, die nicht einfach lernen, fehlt ohne Hausaufgaben zuhause eine Unterstützungsmöglichkeit - Zuhause ist es ggf. ruhiger, um zu lernen - Kindern, die einfach lernen, haben mehr Zeit für Hobbies (Vorteil) - Der Grund, warum das eingeführt wurde, ist nicht klar - Wird die Wirkung des Konzeptes ausgewertet? - Später in der Schullaufbahn muss man zuhause arbeiten können <p>Auswertung :</p> <p>Caspar Salgò erklärt anschliessend anhand einer Präsentation das Projekt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wieso hat man dieses Projekt eingeführt? Die Chancengleichheit in Bezug auf Bildung soll besser gewährleistet werden. Die Schulpflege Opfikon hat daher den politischen Entscheid für die Einführung dieses wissenschaftlich bestätigten Pädagogik-Konzeptes getroffen. Die Projektlaufzeit ist bis 2026 geplant, die komplette Umsetzung aller Massnahmen wird aber länger dauern und auch das Projekt selbst wird innerhalb der Schule Opfikon weiterentwickelt. Im Projekt wurden auch die Funktionen, Vor- und Nachteile der klassischen Hausaufgaben analysiert und alternative Gefässe geschaffen. - Der Fokus liegt darauf, die überfachlichen Kompetenzen in der Schule zu stärken und Selbstverantwortung im Lernprozess einzuführen («Das Lernen lernen»). Kinder, Eltern und Lehrpersonen sollen entlastet werden und die Motivation der Kinder zum Lernen soll erhöht werden. Selbstständigkeit der Schüler und Selbstlernzeit sollen gefördert werden, reine Kontrolltätigkeiten durch die Lehrpersonen reduziert werden. So bieten die Lehrpersonen mit der Selbstlernzeit 2-3x in der Woche den Schülern die Möglichkeit, selbstständig in der Schule zu lernen/arbeiten und 		

<p>bedarfsgerechte Unterstützung anzufragen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Als Informationsmedium wurde der Quintalsbrief (von der Primar- bis zur Sekundarschule) eingeführt. Den Besuchsmorgen gibt es ebenfalls an allen Schulen in Opfikon. Elternbildungsanlässe und ein Curriculum für Lernstrategien sind noch in Erarbeitung und sollen an allen Schulen eingeführt werden. - Weitere Informationswege sollen abhängig vom jeweiligen Lehrplan-Zyklus genutzt oder aufgebaut werden. Lernportfolios und halbjährliche Elterngespräche sind in der Schule Opfikon Standard und ihre Umsetzung soll zukünftig noch konkreter durch das Projekt und die Lehrpersonen sichergestellt werden. Die Kommunikation mit den Kindern und Eltern ist sehr wichtig und soll in beide Richtungen stattfinden. So können z.B. Fragen zu Lernwegen oder Anfragen für weitere Übungsaufgaben gestellt werden oder die Lehrpersonen können eine Repetition in der Selbstlernzeit vorschlagen. - Auf die Anfrage der Eltern, ob Material/Aufgaben mit nach Hause genommen werden können, lautete die Antwort von Herrn Salgò ja und, dass SchülerInnen dies jeweils direkt mit der Lehrperson besprechen können. - Nach der Priorisierung des Umzugs in das neue Schulhaus in den letzten Monaten, soll das Projekt wieder mehr in den Vordergrund treten. - Der Name des Projektes ist nicht klar genug und soll daher angepasst werden. - Im Kanton Zürich gibt es auch andere Schulen, die ohne klassische Hausaufgaben unterrichten. Ein Austausch mit diesen Schulen findet aktuell nicht statt. - Für begabte Kinder gibt es weiterhin und unabhängig vom Projekt Förderangebote in der Schule. Aktuell werden 28 Lektionen in der ganzen Gemeinde Opfikon zur Verfügung gestellt, wovon die Schule Glattpark 8 Lektionen anbietet. Der Kanton Zürich sei an der Überarbeitung des Konzeptes zur Begabtenförderung, das allenfalls später auch für die Schule Opfikon gilt. 		
<p>5. Themen Elternforum</p> <p>Rückblick:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Elterncafé am 15.12. fand vor der Aula statt. Die Kaffeepause sollte auch in den Kindergärten der Aussenstandorte angeboten werden. Die Schulleitung wird für die nächsten Besuchsmorgen bei den Kindergarten-Lehrpersonen nachfragen. - Die Grittibänze-Aktion am 22.12. war wieder sehr gelungen. Die Anzahl soll für zukünftige Bestellungen verifiziert werden. - Fastnacht am 10.02.24 war sehr gut organisiert und gut besucht. 	<p>Verantwortlich</p> <p>Schulleitung</p>	<p>Datum</p> <p>asap</p>

- Lukas informiert über den Austausch der Elternrats-Vorstände mit der Leitung Bildung vom 16.01.24:
- Digitale Zahlung der Freizeitkurse aufgrund kantonaler Vorgaben zurzeit noch nicht möglich
- Weitere Freizeitkursanbieter sind gesucht (insbesondere im Glattpark). Angebote sind mit dem Administrativen Schulischen Dienstleistungszentrum zu besprechen.
- In einem Pilotprojekt können neu auch Privatpersonen ausserschulische Aktivitäten in der Turnhalle oder der Aula der Schule Glattpark durchführen (gemeinnütziger Zweck, Anfrage über die Abteilung Liegenschaften der Stadt Opfikon: freizeitraumvermietung@opfikon.ch)
- Freizeitkurse für die Kindergartenstufe werden derzeit nur im Bereich Gestaltung angeboten. Die Eltern äussern den Wunsch nach mehr sportlichen Aktivitäten, was aber nur bei entsprechenden Angeboten von Kursleitenden erfolgen kann.
- Die Hort-Kapazität der Schule Opfikon steigt aufgrund der Übernahme des Kimi-Hortes ab März.
- Der Start der Tagesschule im 2024 findet nicht wie geplant statt, da es zu wenig Anmeldungen gab. Alle Eltern werden gebeten, an einer Umfrage zum Bedarf der Tagesschule nach den Sportferien teilzunehmen.

Geplante Aktivitäten:

- Elterncafé
- 15. Februar: Henriette und Karin
- 15. März: Rosa und Daniela
- 15. Mai: Novka und Simone
- Evaluationsnachmittag der Schule am 15.05.24: die Arbeitsgruppe Partizipation ist bereits in engem Austausch mit den Vertreterinnen des Elternforums Simone Zimmermann und Aleks Stefanovic.
 - nächste Sitzung Elternforum (Generalversammlung)
- 18. Juni 2024: Apéro nach der Sitzung – Lukas

- Schulfest 2024
- 14. September – Das Datum wurde nach einer Abstimmung festgelegt. Weiteres an der nächsten Sitzung.

- Zopfteighasen- Nachtrag zur Sitzung: aufgrund der Budgetsituation für das aktuelle Schuljahr wurde vom Vorstand entschieden, auf die Osterhasen zu Gunsten der Grittibänze zu verzichten.

- Aktivitäten der anderen Schuleinheiten:
 - Schule Mettlen: 24. Mai – Foodfestival
 - Schule Lättenwiesen: 22. Juni – Lättenwiesenfest – 50 Jahre

- KEO Jahresversammlung: 11. März 24

6. Diverses / Offene Runde	Verantwortlich	Datum
<ul style="list-style-type: none"> - Gemeinsam mit Frau Grünbaum soll das Thema Elternbildung in Angriff genommen werden. Neben Helene Roth und Deborah Habicht unterstützt auch Vanessa Wollny seitens des Elternforums. - Die Schule führt das Elternsofa wieder ein, erarbeitet derzeit ein Detailkonzept mit Themen, die die Schule platzieren möchte und ist auch offen für Themenwünsche der Eltern. <ul style="list-style-type: none"> - Parallel dazu möchte das Elternforum an einem Elternbildungsangebot arbeiten, das Herausforderungen der Eltern anspricht. Bis zur nächsten Sitzung soll ein Vorschlag erstellt werden, so dass die Themen mit Frau Grünbaum bzw. der Schulleitung abgesprochen werden können. Und der Austausch mit den anderen Elternräten wird empfohlen. Henriette kann den Kontakt zur Verfügung stellen. - Roll-Up-Display mit neuem Layout soll umgesetzt werden nach Freigabe von der Schulleitung. Isabelle hat ein laminiertes Plakat zur Ansicht erstellt, das auch am Elterncafé eingesetzt werden soll. - Archivierung der alten Website: Isabelle hat die Website als Text separat abgespeichert. - Eltern-ABC ist noch in Bearbeitung durch die Schule Opfikon und soll demnächst online sein. - Feedback zum Elternforum-Video: die Nutzung des Videos für die Elternabende im September wird durch Lehrpersonen und Elternforum befürwortet. Simone wird kleinere Änderungen und Kürzungen vornehmen. Zusätzlich zum Video kann – soweit möglich – am Elternabend jeweils ein bisheriger Delegierter pro Klasse das Elternforum und dessen Aufgaben erläutern. Neu wird auch ein QR-Code am Elternabend zur Verfügung gestellt, über den die Meldung der Klassendelegierten erfolgen soll und der auf unsere Website verweist. - Lunchbox-Organisation – Abgabe auch nach 8:05 Uhr ist gemäss Frau Halili möglich - Verkehrssituation beim Kindergarten Lilienthal: Die Schule kann nur die Polizei informieren, aber selbst keine Verkehrsberuhigung beauftragen. Durch die elektronischen Fahrtenbücher werden bereits alle Busse auf Geschwindigkeit kontrolliert. Die Durchfahrtsgenehmigung für weitere Fahrzeuge ist sehr begrenzt. Gleichzeitig müssen die Kinder das korrekte Verhalten im Strassenverkehr lernen Die Kinder zu Fuss in den Kindergarten zu begleiten, ist z.B. eine gute Übungsmöglichkeit. 		